

Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
Lengsdorfer Hauptstr. 44, 53127 Bonn-Lengsdorf
Tel. 0228-256710 Fax. 0228-256719 E-mail: dtindkihilfe@aol.com
www.deutsch-indische-kinderhilfe.de

Projektbericht 2012

SÜDINDISCHE PROJEKTE :

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti / Dindigul.

Hier leben 76 Kinder (51 Mädchen und 25 Jungen), 6 Kinderdorfmütter, 1 Erzieherin und 1 Wächter. Wir haben Patenschaften für alle Kinder. 6 Mädchen haben erfolgreich die 12. Klasse (Abitur) und 1 Mädchen die Schule für Krankenpflegehelferinnen abgeschlossen. Die Kinder erhalten jeden Abend Nachhilfeunterricht von der Erzieherin und einer Kinderdorfmutter, beide sind ehemalige Lehrerinnen. Wie in den letzten Jahren kommen drei Damen von verschiedenen Institutionen zur Schulung in Hygiene, Erziehung, rechtliche Angelegenheiten und weitere praktische Bildung für ihr späteres Berufs- und Familienleben. Mit Zufriedenheit möchten wir hier erwähnen, dass 10 ehemalige Mädchen und Jungen und auch eine Kinderdorfmutter in den letzten zwei Jahren eine Summe von 29.000,-- Rupien gespendet haben. Zusammen mit Rs.1.000,-- als Kontoeröffnungseinlage von DMSSS und Rs.1.818,-- Zinsen wurden insgesamt Rs. 31.818,-- (ca. € 500,--) auf ein separates für diesen Zweck eingerichtetes Konto von DMSSS eingezahlt.

Der Direktor der Dindigul Multipurpose Social Service Society (DMSSS) leitet dieses Heim. **Insgesamt wurden für Panjampatti € 18.500,-- von der Deutsch-Indischen Kinderhilfe überwiesen.**

St. Joseph's Blindenheim, Thomaiyarpuram / Dindigul.

105 Erwachsene (alle sind Blind) und 50 gesunde Kinder gehören zu diesem Heim. Wir haben Patenschaften für 25 Kinder. Die Ausbildung von 30 blinden Frauen und Männern zur Bedienung von Spinn- und Webmaschinen durch je einen weiblichen und einen männlichen Ausbilder wird erfolgreich weitergeführt. Die dringend benötigten Computer und Printer wurden genehmigt.

Insgesamt wurden an SJB € 8.550,-- überwiesen.

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai / Vallioor.

In diesem Kinderdorf leben 77 Kinder (53 Mädchen und 24 Jungen), betreut von 1 Erzieherin, 6 Kinderdorfmüttern, und einem Wächter/Gärtner. Wir haben Patenschaften für 67 Kinder. Auch hier bekommen die Kinder abends Nachhilfeunterricht von der Erzieherin und 2 Kinderdorfmüttern. 7 Mädchen und 2 Jungen haben die 12. Klasse und 3 Mädchen deren Ausbildung in Computeranwendung in unserer Technischen Schule in Nanguneri erfolgreich abgeschlossen.

In dem großen Gelände wachsen verschiedene Gemüse- und Obstsorten. Der Direktor der Vallioor Multipurpose Social Service Society ist verantwortlich für dieses Kinderdorf.

Insgesamt wurden für Kalanthapanai € 18.500,-- überwiesen.

Little Flower ITC Nanguneri / Vallioor.

Hier werden 17 Mädchen in Computeranwendung und 6 Mädchen in Krankenpflegehilfe jeweils für ein Jahr von zwei Fachkräften ausgebildet. Diese Technische Schule ist von der Regierung anerkannt. Die Mädchen machen während der Ausbildung ihr Praktikum in einer Firma bzw. im Krankenhaus. Alle wohnen in einem Haus in demselben Komplex und werden von zwei Ordensschwestern und einer Köchin betreut. Der Direktor der Vallioor Multipurpose Social Service Society (VMSSS) überwacht die Schule und das Heim.

Insgesamt wurden für LF ITC € 4.000,-- überwiesen.

St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram.

Hier wohnen 50 Mädchen und 50 Jungen in vier grossen Häusern, betreut von vier Ordensschwestern und dem Direktor des St. Joseph's Charity Institutes und seinem Stellvertreter. Alle besuchen die Schule in demselben Komplex. Wir haben Patenschaften für 42 Kinder. Im SJCI gibt es auch eine Computer- und eine Lehrerinnenschule sowie ein Nähkurs.

Alle vier Häuser, von uns im Jahr 2002 gebaut / wiederhergestellt, wurden Anfang dieses Jahres repariert und von innen und außen angestrichen.

Insgesamt wurden € 13.400,- an SJCI überwiesen.

Handwerksschule (Marine Industrial School), Ranganathapuram.

In dieser praktischen Berufsbildungseinrichtung werden 14 Jungen als Schreiner, 22 Jungen in Elektriker, 15 Mädchen in Computeranwendung und 19 Mädchen in Schneiderei / Stickerei für ein Jahr von vier Fachkräften ausgebildet. 15 Jungen, die von ausserhalb kommen, wohnen und essen in MIS. Auch diese Schule ist von der Regierung anerkannt.

Am 30.12.2011 hat der Zyklon „Thane“ einen grossen Teil der Handwerksschule zerstört. Anfang 2012 sind die Reparaturarbeiten fertiggestellt worden.

Wieder am 30 / 31.10.2012 hat Zyklon „Nilam“ an der Südküste (Tamil Nadu und Puducherry) Schaden angerichtet. Glücklicherweise ist unsere Handwerksschule diesmal nicht betroffen. Lediglich das grosse Namensplakat am Eingang war zerstört und wird erneuert.

Wir planen, ab Anfang 2013 Englischkurse für alle Schüler und Schülerinnen in MIS einzuführen.

Insgesamt wurden für MIS € 12.250,- überwiesen.

St. Francis Assisi Mädchenheim, Kurusukuppam / Puducherry.

110 Mädchen leben in diesem Heim und gehen in die Schule im selben Komplex. Weil die schulischen Möglichkeiten nur bis zur 10. Klasse gesichert sind, werden die Mädchen danach entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten. Hier haben wir Patenschaften für 35 Mädchen.

Insgesamt wurden für SFAM € 10.000,- überwiesen.

Holy Apostles Convent Babies Home, Chennai.

Momentan unterstützen wir nur drei Kinder, die in ihren eigenen Familien leben, unter Aufsicht der Schwestern des HAC. Regelmässige Treffen werden mit Eltern und Kindern arrangiert, und vor allem wird die Schulbildung dieser Kinder gefördert und kontrolliert.

Insgesamt wurden an HAC € 750,- überwiesen.

Mother Theresa Computer Centre, Dindigul

Diese Computerschule wurde am 10. Januar 2012 eröffnet. Ende 2011 haben wir die notwendigen Computer, Möbel, etc. angeschafft. In diesem Jahr haben insgesamt 237 Jugendliche (206 Mädchen und 31 Jungen) die Grundausbildung in Computeranwendung erhalten. Sicher ein sehr schöner Erfolg. Der Direktor der Dindigul Multipurpose Social Service Society ist auch der Leiter dieser Schule.

Insgesamt wurden an MTCC € 2.000,- überwiesen.

St. Joseph's und St. Theresa's Homes, Nazereth, Trichy.

Im St. Joseph's Home wohnen 58 Jungen und im St. Theresa's Home 65 Mädchen und besuchen die Schule. Alle benötigen Nachhilfeunterricht durch zwei Lehrer und zwei Lehrerinnen sowie Bücher, Schuluniformen, Schulgeld, Spielmaterial, etc. Diese Ausgaben werden von der Deutsch-Indischen Kinderhilfe übernommen. Die Diözese ist verantwortlich für die Unterbringung und Verpflegung aller Kinder.

Der Direktor der Trichy Multipurpose Social Service Society ist zuständig für diese beiden Heime.

Insgesamt wurden an TMSSS € 4.000,- überwiesen.

NORDINDISCHE PROJEKTE :

Kinder von Slumbewohnern – Müllhalde, Haldwani.

Hier werden 55 Kinder für einen Besuch der 1. bis 5. Klasse einer Regelschule in einem einfachen Gebäude namens „Apna Ghar“ (Dein Haus) mitten in den Slums, vorbereitet. Zwei Lehrerinnen unterrichten die Kinder, und zwei Ordensschwestern von Suchetna besuchen Apna Ghar regelmäßig, um die Entwicklung zu überwachen.

Bildungsprogramm in Amaria.

Hier leben und lernen 26 Mädchen 10 Monate lang, um sie auf den Besuch der 6. bis 8. Klasse einer Regelschule vorzubereiten. Sie besuchen die Schule 7 bis 10 Tage im Monat; das ist vorgeschrieben, damit sie später in die Schule aufgenommen werden können. Ein Lehrer und eine Lehrerin unterrichten die Mädchen. Zwei Ordensschwestern, zusammen mit einem Wächter, leben in dem Heim und passen auf die Mädchen auf. Wenn die Schülerinnen die 8. Klasse erfolgreich abschließen, werden mehrere in einer Convent-Schule in Kathgodam aufgenommen, wo sie bis zur 12. Klasse bleiben können. Weiterhin werden die Mädchen zusätzlich in Kochen, Nähen, Gesundheitsfürsorge, Hygiene sowie Obst- und Gemüseanbau durch verschiedene Experten unterrichtet und ihr Selbstbewusstsein wird durch Persönlichkeitsbildung gestärkt.

Bildungsprogramm in Nausar.

18 Mädchen wohnen und lernen hier. Mehrere gehen in die Schule, manche hatten die Schule abgebrochen und werden hier neu auf den regulären Schulbesuch vorbereitet. Der Schulunterricht ist wie in Amaria, auch hier lernen die Mädchen Kochen, Nähen, Hausarbeit, Hygiene, Gartenarbeit, etc. Die Betreuung erfolgt werden von zwei Frauen und dem Gemeindepriester.

Alle drei obengenannten Projekte in Nordindien werden vom Direktor des Suchetna Social Service Centre, Kathgodam, betreut und durch Sonderspenden finanziert.

Insgesamt wurden an Suchetna for diese drei Projekte € 10.000,-- überwiesen.

Bildungsprogramm in Nongstoin, Meghalaya.

Durch Sonderspenden unterstützen wir drei Kinder einer Grossfamilie in Nongstoin, Nordostindien.

Jährlich werden hier Euro 650,-- überwiesen.

VERSCHIEDENES :

Praktikanten und Praktikantinnen.

Frau Katharina von Betteray (28 Jahre) war für vier Wochen in unserem Kinderdorf in Kalanthapanai und drei Wochen in unserem Kinderdorf in Panjampatti. Sie war begeistert von beiden Kinderdörfern.

Josefine Ruppenthal und Simon Weimer, beide 18 Jahre alt, die im nächsten Jahr im Aloisiuskolleg in Bonn ihr Abitur machen, haben drei Wochen im St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram, Sozialarbeit geleistet.

Lukas Schlosser, 19 Jahre, diesjähriger Abiturient des Aloisiuskollegs in Bonn, ist z.Z. im St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram, um dort ein viermonatiges Sozialpraktikum zu machen.

Projektbesuche :

Ein Vorstandsmitglied hat im April 2012 mit seiner Ehefrau das Kinderdorf Panjampatti besucht.

Eine Familie (Eltern mit indischem Adoptivkind) hat in den Sommerferien 2012 das Kinderdorf Panjampatti, das Mädchenheim in Kurusukuppam / Puducherry und die Handwerksschule in Ranganathapuram besucht.

Der 1. Vorsitzender war in April 2012 wieder in allen Projekten in Südindien.

Natürlich haben alle Reisen auf eigene Kosten stattgefunden.

Abgeschlossene Projekte :

Die Deutsch-Indische Kinderhilfe hat in den letzten 17 Jahren weitere 15 Projekte finanziert, die als abgeschlossen gelten.

Wir müssen immer wieder betonen, dass ohne Ihre Solidarität mit den Menschen in Indien, denen es noch nicht so gut geht, und ohne Ihre Hilfe wir garnichts hätten leisten können. Wir bitten herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung auch in Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.

Nochmals sagen wir Ihnen in Namen all der Kinder, denen Sie helfen,

„D A N K E“

Bonn, Im Dezember 2012.

**Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
VR-Bank Bonn eG Konto-Nr. 6200762019 BLZ 38160220**

Vorstand:

Doraswamy Sridharan, 1. Vors., Margret Sridharan, 2. Vors., Marlene Rörig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin, Beisitzer: Klaus Berghausen, Dr. Reimar Heucher, Arulandu Paulraj, Eckard Schadebrodt.

Vereinsregister: Amtsgericht Bonn Nr. 6979
Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Aussenstadt vom 18.06.2010
(Steuernummer: 206/5855/0697)